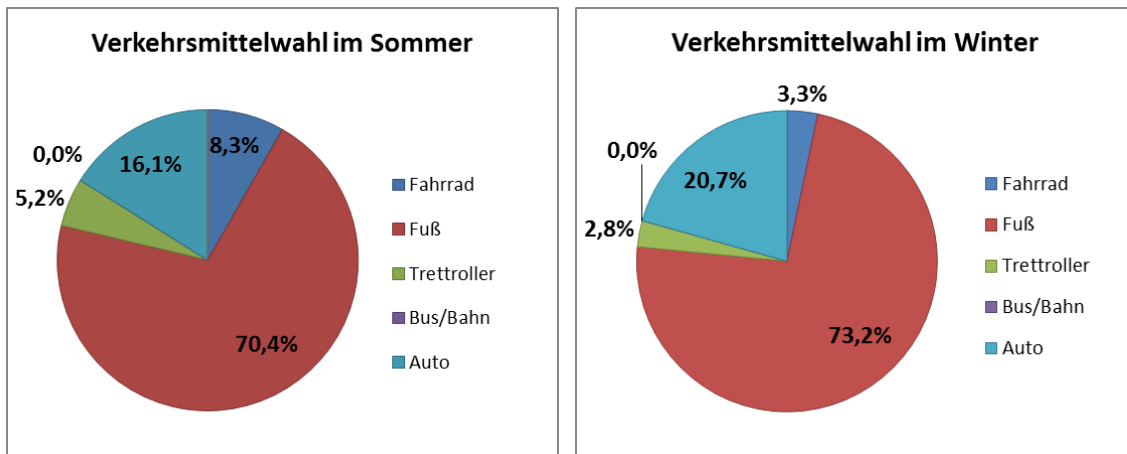


# Befragungsergebnisse Projekt „Geh-Spaß statt Elterntaxi“

## Ergebnisse der Elternbefragung zum Mobilitätsverhalten Ihrer Kinder (Stand 06.09.2016)

Die Elternbefragung an der Gemeinschaftsgrundschule Hand und der Katholischen Grundschule Hand hat im Zeitraum April-Mai 2016 stattgefunden. Insgesamt haben sich 247 Eltern beteiligt. Bei einer Schüleranzahl von 488 Schülern an beiden Schulen liegt die Rücklaufquote bei 51%. Dies ist ein enorm hoher Wert und verdeutlicht die Brisanz und Bedeutung des Themas. Viele Eltern haben sich viel Mühe gegeben und die Gefahrensituationen detailliert beschrieben und hilfreiche Tipps und Anregungen gegeben. Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse der Elternbefragung zusammengefasst.

### 1. Verkehrsmittelwahl für den Schulweg im Sommer und im Winter



Der Großteil der Schulkinder geht unabhängig von der Jahreszeit „immer/fast immer“ zu Fuß zur Schule. Der Anteil der Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen sinkt im Winter von 8,3% auf 3,3%. Diese Verlagerung findet zu Gunsten des Fußverkehrs und des Autoverkehrs statt. Im Winter steigt die Zahl der Kinder, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden, mit 4,6% am Stärksten. Trotz der anteilig geringen Anzahl an Kindern, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden (Sommer umgerechnet ca. 80 Kinder = 80 Autos und im Winter ca. 101 Kinder = 101 Autos), sollte man bedenken, dass diese Bringverkehre größtenteils alle zwischen 07:30 – 08:00 Uhr im Wendehammer des Heimstättenweges und der St.-Konrad-Straße stattfinden. Und hierbei sind die 49% der Eltern, die nicht an der Befragung teilgenommen haben und ihre Kinder eventuell auch mit dem Auto zur Schule bringen, nicht mit eingerechnet.

## 2. Bisherige Standorte der Eltern für Hol- und Bringwege

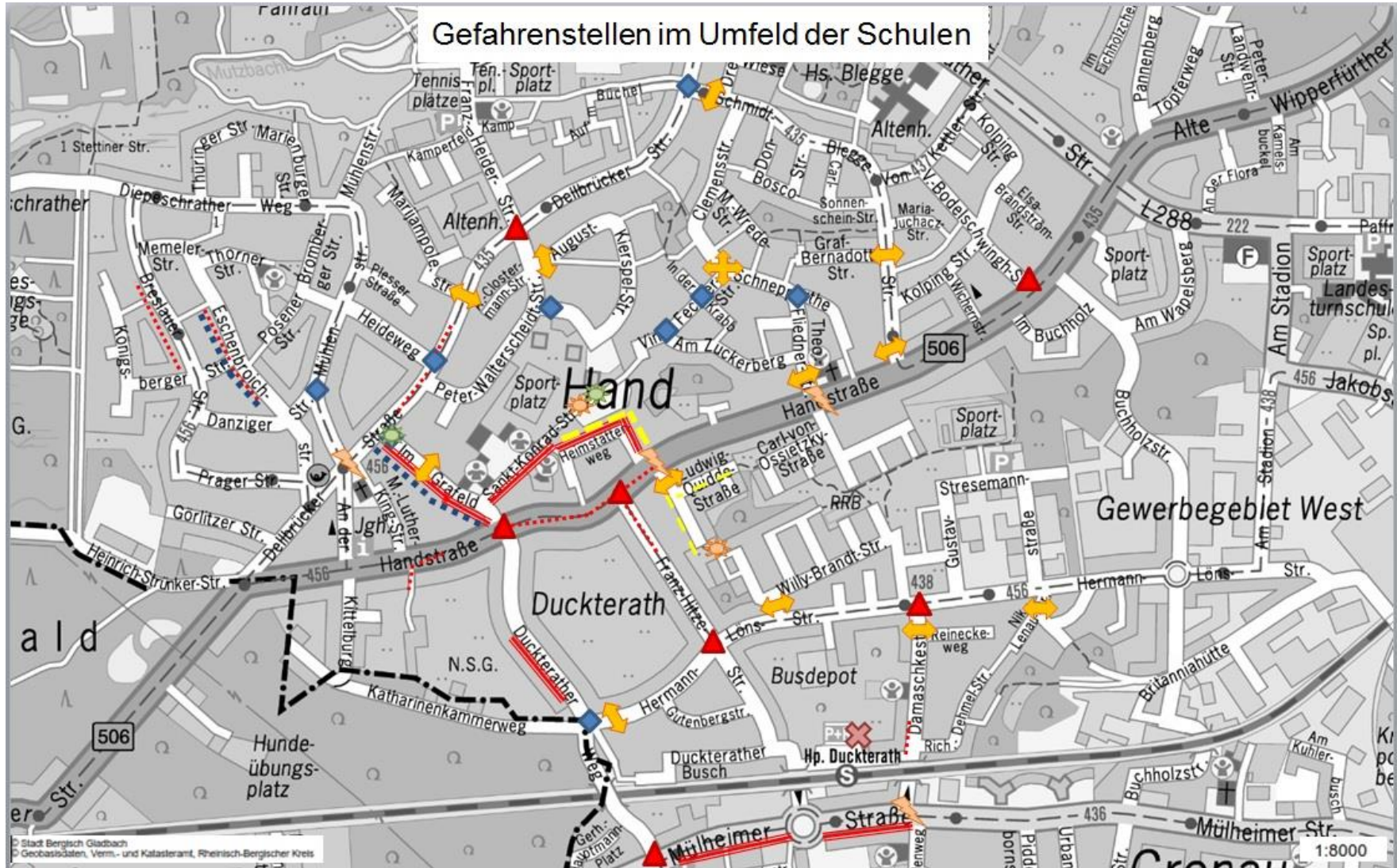
Heimstättenweg	20%
St.-Konrad-Straße	19%
Im Grafeld	18%
Handstraße Gaststätte „Am weißen Pferdchen“	14%
Handstraße	8%
Peter-Walterscheidt-Straße	5%
Duckterather Weg	4%
Vinzenz-Feckter-Straße	4%
Dellbrücker Straße	3%
Franz-Hitze-Str/Willy-Brandt-Str/Gutenbergstr/Hermann-Löns-Str/Ludwig-Quidde-Str	4%

Wie zu erwarten sind der Heimstättenweg, die St.-Konrad-Straße und Im Grafeld die Straßen, die am Häufigsten von den Eltern für den Aus- und Einstieg ihrer Kinder genutzt werden. Diese Straßen sind aufgrund ihrer beengten Platzverhältnisse, fehlender Gehwege und begrenzter Haltemöglichkeiten mehr als ungeeignet, um die Vielzahl der „Elterntaxi-Autos“ abzuwickeln.

## 3. Karte mit den Ergebnissen der Gefahrenstellen

Im Rahmen einer Karte wurden die von den Eltern beschriebenen Gefahrenstellen ihrer Kinder auf dem Weg zur Schule gesammelt. Die häufigsten Nennungen waren das Verkehrschaos und die dadurch entstehende Gefahr im Heimstättenweg sowie in der St.-Konrad-Straße für die Kinder, die zu Fuß ihren Weg zur Schule meistern. Im Heimstättenweg wurde vor allem der fehlende Fußweg für die Kinder als Gefahrenstelle beschrieben. Außerdem wurden die Kreuzungsbereiche Handstraße/Duckterather Weg und Handstraße/Ludwig-Quidde-Straße aufgrund von „Rot-Fahrten“, zu hoher Geschwindigkeit und hohem Lkw-Verkehr als sehr gefährlich eingestuft. Häufig wurde auch die fehlende Querungsmöglichkeit für Kinder auf der Straße Im Grafeld bemängelt. Alle weiteren Anregungen finden Sie grafisch in der Karte dargestellt.

# Gefahrenstellen im Umfeld der Schulen



© Stadt Bergisch Gladbach  
Geobasisdaten, Verm.- und Katasteramt, Rheinisch-Bergischer Kreis

Stand: 30.08.2016

Quelle: Elternbefragung KGS/GGS Hand 2016